

(Ziel: "Coccolo1913A")

1. *Coccolo* setzt das Ende der Haft Pauli in Rom in das Jahr 63 nC; dh mit der traditionellen und am weitesten verbreiteten Version der Spätdatierung setzt er die Haft Pauli am Lebensende von der Verhaftung in Jerusalem bis zum Haftende in Rom auf 5 Jahre an (58 - 63 nC).

361 33 J. Coccolo	
Erscheinungen	3
in der Arabia	3
Syrien/Cilicien	13
1. MR	0
in Antiochia	1
2. MR	2
in Antiochia	1
3. MR	5
Gefangenschaft	5
Spanien, Orient	?x
† Jesu-Ende Haft	33
Jesu Tod	nC 30
Ende der Haft in Rom	nC 63

2. Ob Paulus wirklich auch im Jahr 63 gestorben ist oder ob er nach der 2-jährigen Gefangenschaft in Rom noch einmal freigekommen ist, diese Frage beantwortet *Coccolo* - da er sich weitgehend auf die "atti" (Apg) stützt - nicht.¹⁶⁴¹

3. Die 3. MR dauert 5 Jahre von Frühjahr 53 bis Frühjahr 58 nC. Wie das eben oft nach der Entdeckung der Gallio-Inschrift (seit 1905/1910) zu beobachten ist: Weil am traditionellen spät datierten Ende der Gefangenschaftsjahre von 58 - 63 nC festgehalten wird, weil man aber andererseits doch genötigt ist, Rücksicht zu nehmen auf die Entdeckung der Gallio-Inschrift und auf eine Gallio-Datierung 51/52 (oder 52/53 nC),¹⁶⁴² darum steht man nicht an, den Jahrhunderte alten Konsens über die 4-jährige Dauer der 3. MR über Bord zu werfen. Die 3. MR wird jetzt um 1 - 3 Jahre verlängert, bei *Coccolo* formal um 1 Jahr, de facto aber um 2 Jahre.

4. Die 2. MR endet bei *Coccolo* im Herbst 52 nC. Von daher sind es eigentlich vom Ende der 2. MR bis zum Ende der 3. MR 6 Jahre. Aber diese Dehnung der 3. MR wird etwas kaschiert durch einen Winteraufenthalt in Antiochia, in den der Jahreswechsel von 52 auf 53 nC fällt. In diesen Aufenthalt in Antiochia verlegt *Coccolo* den Zwischenfall in Antiochia ("incidente Antiochia"), den Streit zwischen Paulus und Petrus.

5. *Coccolo* ist einer der ganz wenigen, die sich die Vorgänge in Antiochia so vorstellen, daß die Tischgemeinschaft zwischen Judenchristen und Heidenchristen sich nach der Konferenz von Jerusalem in Antiochia herausbildete und einen längeren Zeitraum brauchte, ehe es zum Konflikt zwischen Petrus und Paulus kam. Während dieses Zeitraums ist Paulus auf Missionsreise (bei *Coccolo* wegen seines späten Apostelkonziltermins 49 auf der 2. MR von 50 - 52 nC). Als Paulus von der Missionsreise zurückkehrt, bei ihm also zwischen der 2. und 3. MR, kommt es zu dem bekannten Zwischenfall.

5.1 Der Vorteil dieser Lösung liegt zweifellos darin, daß nun genügend Zeit bleibt, a) damit sich die Tischgemeinschaft in Antiochia herausbilden und auch eine gewisse Zeit lang praktiziert werden konnte; damit b) nach einer gewissen Zeit, nachdem die unerhörten Vorgänge bekannt wurden, Juden

Paulus-Chronologie. Coccolo 1913	
Nascita di Paolo	3 dopo Cristo
Tod Jesu?	??
Martirio di Stefano	fine 32 - principio 33
Conversione di Paolo	33
Fuga da Damasco e 1° Viaggio a Gerusalemme	fine 36 - principio 37
1° Ritiro a Tarso	37-43
Soggiorno ad Antiochia	43-44
2° Viaggio a Gerusalemme	44
1° Viaggio di Missione	primavera 45 - autunno 48
Conferenza di Gerusalemme.	49
2° Viaggio di Missione	primavera 50 - autunno 52
Incidente di Antiochia	inverno 52/53
3° Viaggio di Missione	primavera 53-primavera 58
Imprigionamento a Gerusalemme	pentecoste 58
Prigione a Caesarea	primavera 58 - autunno 60
Viaggio a Roma	settembre 60 - febbraio 61
Prigione a Roma	febbraio 61 - febbraio 63
? Tod Pauli ?	???

¹⁶⁴⁰ *Coccolo*, Lorenzo: L'anno del proconsolato di Gallione e della prima missione die S. Paolo a Corinto, Didascalion I. Torino 1912, 285-294. *Coccolo*, Lorenzo: La cronologia Paolina, Didascalion II. Torino 1913, 260-306. (Ziel: "1913CoA")

¹⁶⁴¹ Im 19. Jhd ist zur Erklärung des Phänomens, daß die Apostelgeschichte in 28,30-31 nicht offen den Tod Pauli berichtet, die Hypothese vertreten worden, daß Lukas die Apg wohl nach der 2-jährigen, römischen Gefangenschaft aber noch vor dem Tod Pauli abgefaßt habe. Wenn *Coccolo* die wesentliche Frage nach dem Freikommen oder Tod Pauli offen läßt, so bleibt das dahinterstehende historische Problem unbeantwortet in der Schwebe.

¹⁶⁴² *Coccolo* 1912, 293: Apr/Mai 52 - Apr/Mai 53 Prokonsulat von Gallio, gegen *Deissmann*, mit *Babut*.

oder Judenchristen daran Anstoß nehmen und sich nach Jerusalem wenden konnten. c) Es bleibt genügend Zeit, damit nun Jakobus frater Domini seinerseits reagieren kann, um Botschafter und Auskundschafter nach Antiochia zu senden, um dort die Vorgänge in Augenschein nehmen zu lassen, die erhobenen Vorwürfe zu überprüfen und gegebenenfalls dagegen einzuschreiten. d) Es bleibt nun ausreichend Zeit, daß sich die Judenchristen, von Jerusalem dazu aufgefordert, von der Tischgemeinschaft zurückziehen konnten, die Tischgemeinschaft dadurch aufgehoben wurde und eine gewisse Zeit lang dieser enttäuschende Zustand der zerbrochenen Gemeinschaft in Antiochia anhielt; e) bis Paulus von seiner Missionsreise zurückkehrte, die Klagen der Heidenchristen hörte und Simon Petrus zur Rede stellte.¹⁶⁴³

5.2 Der Nachteil dieser chronologischen Regelung der Vorgänge durch *Coccoło* liegt darin, daß sie in der relativen Datierung an sich eine Missionsreise zu spät liegen. Simon Petrus war in der Verfolgung durch Herodes Agrippa in Jerusalem in Haft geraten, und zwar noch vor dem Tod des Königs Ende Feb 44 nC. Wahrscheinlich zum Pesachfest 44 nC kam Simon Petrus überraschend und unerwartet frei. Es heißt dann anschließend in der Apg (12,17): "Er ging an einen anderen Ort". Dieser hier kaschierte Ortsname wird sehr wahrscheinlich Antiochia gewesen sein.¹⁶⁴⁴ Lukas konnte diese Ortsangabe in 12,17* nicht gebrauchen, weil er in Apg 15 in seiner Komposition von der Aposteldekretskonferenz als Ersatz für den gestrichenen Bericht vom Apostelkonvent und der Heidenmissionskonferenz eine wichtige, redaktionelle Rede und damit die Anwesenheit Petri bringen wollte. - Waren Paulus und Barnabas aber im Paradigma der Frühdatierung schon nach dem Jom Kippur 43 nC auf die 1. MR gegangen,¹⁶⁴⁵ so kam Simon Petrus nach Antiochia, als Barnabas und Paulus abwesend waren. Zum Konflikt kam es, als diese beiden Apostel im Fj 47 von der 1. MR nach Antiochia zurückkehrten und von den enttäuschenden und empörenden Vorgängen hörten.

6. Die 2. MR dauert von Fj 50 - He 52 nC nur 2 ½ Jahre. Zieht man den 1 ½-jährigen Aufenthalt in Korinth davon ab, so bleiben für die Besuche in Syrien und Kilikien, für die Reise durch die Gebiete der 1. MR und für Besuche dort, für den Aufenthalt in Galatien und die Gründung von Gemeinden in Galatien, Phrygien und Mysien, für die Überfahrt nach Europa, für die Gründung der Gemeinden in Philippi und Thessalonich, für den Aufenthalt in Illyrien (Röm 15,19), Beröa und Athen nicht mehr als nur ein Jahr.¹⁶⁴⁶ Das ist viel, viel zu wenig. Aber setzt *Coccoło* die Konferenz von Jerusalem ins Jahr 49 und endete die 2. MR bei ihm 52 nC, so bleibt ihm kaum ein anderer Ausweg als die radikale Verkürzung der 2. MR.

7. Zu den Angaben von Gal 1 + 2:

7.1 Von der Bekehrung im Jahr 33 nC bis zum ApoKon im Jahr 49 nC vergehen 16 Jahre; *Coccoło* bildet also mit den Angaben von Gal 1,18; 2,1 die Summe 3 + 14 = 16 Jahre.¹⁶⁴⁷ Wenn er die Bekehrung ins Jahr 33 und die 1. Jerusalemreise Pauli ins Jahr 37 nC setzt, so vergehen bis dorthin sogar 4 Jahre und von 37 - 49 nC nur 12 Jahre (Summe: 4 + 12 = 16).

7.2 Von 37 - 43 zieht sich Paulus bei ihm nach Tarsus zurück (Apg 9,30), obwohl er nach Gal 1,21 und 2,1 13 ("14" vordatierte) Jahre in Syrien und Kilikien missionierte. Hier wird die

¹⁶⁴³ Vgl zum Streit zwischen Paulus und Petrus (Gal 2,11-14ff) auch S. 645, 863, 1007, 1030, 1044, 1097 A 1717, 2346, 2816, 2888, 2944, 3073, S. 1054, 1109, 1212 A 2979, 3106, 3380 und S. 613, 1258 A 1643, 3559.

¹⁶⁴⁴ Simon Petrus ist in der Verfolgung durch Herodes Agrippa 43/44 nC eingekerkert worden, wahrscheinlich Pesach 44 nC überraschend freigelassen und dann nach Antiochia gegangen. Das wissen wir nur aus dem Galaterbrief (er hat in Antiochia an der Tischgemeinschaft zwischen Judenchristen und Heidenchristen teilgenommen, als Barnabas und Paulus 43 - 47 nC auf der 1. MR waren). Nirgends in der Apostelgeschichte wird seine Rückkehr nach Jerusalem, wo sein Leben in Gefahr gewesen war, vermeldet. Bei der kaschierten Ortsangabe in Apg 12,17 macht seine (erneute) Anwesenheit in Jerusalem (Apg 15) zur lukanisch-redaktionellen Aposteldekretskonferenz keine großen Probleme. Wäre der Ort in 12,17 genannt, müßte auch Petri Rückkehr nach Jerusalem vermeldet werden, die sich wahrscheinlich in den Quellen aus guten und verständlichen Gründen nirgends fand.

¹⁶⁴⁵ Bei *Coccoło* 1913, 294, verlassen Barnabas und Paulus Antiochia 2 Jahre später im Frühjahr 45 nC. Die 1. MR dauert in seiner Chronologie 3 ½ Jahre von 45 - 48 nC.

¹⁶⁴⁶ Ende 50 Ankunft in Korinth; davor die Missionstätigkeiten in Mazedonien und Athen, davor in Syrien, Kilikien, ganz Kleinasien durchquerend bis Troas; von Troas mit dem Schiff nach Samothrake, Neapolis, Philippi (3 Tage Fahrt), 15 Tage Aufenthalt, usw.; zusammen ca 1 Jahr.

¹⁶⁴⁷ Vgl zur (inkonsequenten) Summe von Gal 1,18; 2,1 = 3 + 14 = 16 Jahren das Autorenregister (ca 35 Autoren) S. ? Textbox Nr. ? (bei m. Bespr. v. Bacon 1899).

Zeitangabe der Primärquelle radikal gekürzt.

7.3 Mit Apg 11,25-26 hält sich Paulus von 43-44 nC in Antiochia auf. Und von dort macht er bei *Coccoło* 44 nC seine 2. Reise nach Jerusalem. Er reist also 49 nC zur Konferenz zum dritten Mal nach Jerusalem, obwohl Pl in Gal 1 + 2 eindringlich darstellt, daß er bis zur Konferenz einschließlich nur zweimal nach Jerusalem gereist sei.

7.4 Wie dem auch sei bzw wie unwahrscheinlich das auch sein mag, Pl begibt sich bei *Coccoło* von Fj 45 - He 48 auf die 1. Missionsreise und sie dauert bei ihm 3 ½ Jahre, ganz so wie im Paradigma der Frühdatierung. Nur daß sie bei ihm, a) in die Zeit des 13 ("14")-jährigen Aufenthaltes in Syrien und Kilikien fällt, obwohl sie doch geographisch ganz andere Gebiete abdeckte, und daß sie b) so wie Apg 13 + 14 vor Apg 15 stehen, vor die Missionskonferenz von Jerusalem fällt, während die 1. MR im Paradigma der Frühdatierung nach dem Apostelkonzil stattfand.

8. Vom Ende der 1. MR (48 nC) bis zum Anfang der 2. MR (50 nC) vergehen bei ihm 2 Jahre. Das ist in seinem chronologischen Entwurf Zeit, die er verschleudert und die ihm an anderer Stelle seines Entwurfes (zB bei der 2. MR) fehlt.

9. Das Martyrium des Stephanus setzt er Ende 32 oder Anfang 33 an. Folglich wird man bei ihm ein Todesdatum Jesu im Jahr 30 nC annehmen dürfen (S. 300: Tod Jesu wahrscheinlich Ostern 30 nC).

10. Zwischen diesem angenommenen Todesjahr Jesu (30 nC) und seinem Datum für die Bekehrung Pauli (33 nC) liegt ein weiter Abstand von 3 Jahren. *Harnack* hat dafür 1912 mit altkirchlichen, gnostischen Zeugnissen, die er gesammelt und zusammengestellt hat, nur die Hälfte der Zeit, nämlich 1 ½ angeben. Insgesamt vergehen bei ihm vom Tod Jesu (30) bis zum Apostelkonzil (49) 19 Jahre, während im Paradigma der Frühdatierung nur 1 + 2 + 13 = 16 Jahre vergehen.

11. Zusammenfassung:

11.1 Wie *Loisy* oder *Bruston* 1913 in Frankreich, oder *Ramsay* 1909 in England oder *Wohlenberg* 1912, *Dubowy* 1912, *Schäfer* 1912 und *Bares* 1912 in Deutschland, so hält es auch *Coccoło* 1913 in Italien nicht für nötig, viel an der herkömmlichen Spätdatierung der paulinischen Chronologie aufgrund der Entdeckung der Gallio-Inschrift zu ändern.¹⁶⁴⁸ Auch bei ihm wird das Zeugnis der Gallio-Inschrift für eine Frühdatierung des Endes der 2. MR paralysiert.

11.2 Das hat Folgen: Die 2. MR wird gekürzt, weil für sie nun weniger Zeit bleibt, wenn sie früher endet; die 3. MR wird gedehnt, weil für sie nun mehr Zeit bleibt, wenn sie früher beginnt.

11.3 Es bleiben im bisherigen, traditionellen, chronologischen Rahmen: Die Gefangenschaftsjahre bewegen sich im Zeitmaß der herkömmlichen Spätdatierung, das Jahr 49 nC für das Apostelkonzil, ebenso die Summenbildung in Gal 1 + 2 (3 + 14 = 16 Jahre), die Benutzung der Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 15 = ApoKonk« und das hypothetische Todesjahr Jesu 30 nC.

11.4 Und doch gibt es auch bei dem Spätdatierer *Coccoło* zwei Beiträge zum Paradigma der Frühdatierung: a) in der relativen quantitativen Chronologie die Dauer der 1. MR von 3 ½ Jahren¹⁶⁴⁹ und b) die relative zeitliche Ordnung der Vorgänge um den Zwischenfall in Antiochia. Bei ihm ist Paulus auf einer Missionsreise, während die Tischgemeinschaft in Antiochia erst entsteht, dann praktiziert, später angegriffen wird und schließlich zerbricht. Nach Pauli Rückkehr von der Missionsreise kommt es zum Streit zwischen Paulus und Petrus. (Ziel: "Coccoło1913E")

¹⁶⁴⁸ Vgl zu diesem Beharren auf den alten, traditionellen chronologischen Ansätzen bei der Rezeption der Gallio-Inschrift durch die Mehrzahl der Forscher in dem Zeitraum von 1907 - 1918 vgl S. 600, 604, 609, 614 A 1602, 1617, 1631, 1648.

¹⁶⁴⁹ Vgl zur Dauer der 1. MR S. 603, 640 A 1613, 1702, S. 660, 860, 876, 1097, 1224 A 1760, 2326, 2406, 3072, 3423 und S. 614, 1230, 1249 A 1649, 3444, 3520. (Ziel: "1913CoE")

